



## Allgemeine Haus-, Spiel- und Platzordnung

---

Gültig für die gesamte Golfanlage des GC Schloss Westerholt eV einschließlich Driving Range, Sekretariat, Umkleide- und Caddyräume sowie die Unterstellräumlichkeiten der E-Carts und die Parkflächen.

### 1. Hausordnung

In und auf allen eingangs aufgeführten Plätzen und Räumlichkeiten ist gegenseitige Rücksichtnahme sowie Schonung aller dem Golfclub gehörenden Einrichtungsgegenstände Voraussetzung für ein gepflegtes Miteinander im Sinne unserer Satzung.

1.1 Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haftet der Verein nicht gegenüber Gästen und Besuchern, die sich auf der Golfanlage des GC Schloss Westerholt aufhalten oder aufgehalten haben

- für Unfälle und Schäden, die diese in Ausübung ihrer sportlichen Betätigungen oder in sonstiger Weise im Verein erleiden oder herbeiführen
- für auf dem Gelände oder in Räumlichkeiten des Vereins abhanden gekommene oder beschädigte Sachen.

Soweit Ansprüche aus vom Verein abgeschlossenen Versicherungen gegeben sind, gilt dieser Haftungsausschluss nicht.

### 2. Platzordnung

Gespielt wird nach den "Offiziellen Golfregeln" des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den Platzregeln sowie evtl. erforderlichen Sonderplatzregeln des Golfclub Schloss Westerholt e.V. Grundsätzlich sind alle Mitglieder und Gäste dafür verantwortlich, dass der Spielbetrieb flüssig läuft und die Etikette eingehalten wird. Der Vorstand behält sich bei Verstößen Disziplinarmaßnahmen entsprechend der gültigen Clubsatzung vor. Jeder Spieler hat sich vor Spielbeginn über Besonderheiten für den aktuellen Spielbetrieb an der Informationstafel bzw. über die Clubhomepage zu informieren.

2.1. Die Reservierung von Startzeiten ist erforderlich; diese Reservierung erfolgt über PC-Caddie oder im Ausnahmefall durch das Clubsekretariat. Können Startzeiten nicht wahrgenommen werden, sind die Startzeit zu stornieren. Das Erscheinen wird über den Infoscreen an Bahn 1 erfasst. Unbegründetes Nichterscheinen kann sanktioniert werden.

2.2. Grundsätzlich wird an Bahn 1 und Bahn 10 gestartet.

2.3. Die numerische Reihenfolge der Bahnen ist einzuhalten, d.h. Springen ist nicht erlaubt.



2.4. Im Interesse aller Golfer wird um zügiges Spiel gebeten, d.h. bei 4er-Flights sind max. 2 Stunden 20 Minuten für 9 Bahnen erlaubt.

2.5. Einzelspieler haben kein Vorrecht; sie dürfen auf dem Platz andere Spielergruppen nicht behindern.

2.6. Schnellere Flights sollen unabhängig von der Anzahl der Spieler im Flight durchspielen können. Vor dem Suchen eines Balles ist der nachfolgende Flight "durchzuwinken".

2.7. Während der Golfsaison gibt es feste Spieltage für interne Clubgemeinschaften. Dienstags spielen die Golfdamen, mittwochs die Golfherren und donnerstags die GEDORU. Die jeweiligen Start- und Spielzeiten sind der Informationstafel zu entnehmen. Andere Verabredungen von mehr als 12 Mitgliedern zum gemeinsamen Golfspiel bedürfen der Genehmigung des Geschäftsführers. Dabei gilt, dass Gruppen die Reihenfolge der Ankunft an Abschlag 1 zu berücksichtigen haben.

2.8. Unabhängig von den jeweiligen Anfangszeiten der Wochentagsrunden ist sichergestellt, dass Abschlag 1 werktags ab 16.00 Uhr für andere Spieler frei ist, mit Ausnahme vom Turnierbetrieb.

2.9. Bei offiziellen Lochwettspielen haben die im Wettspiel befindlichen Spieler Vorrecht. Zur Kennzeichnung sind dafür vorgesehene Fähnchen im Bag mitzuführen.

2.10. Die Benutzung von Golfwagen (E-Carts) ist abhängig vom Platzzustand und von der Verfügbarkeit der Wagen.

2.11 Die mit roten Pfählen und grünen Kappen gekennzeichneten Spielverbotszonen sollen nicht betreten werden. Das Suchen von Bällen in den Schutzzonen ist nicht gestattet.

### 3. Spielordnung

Neben der Einhaltung der Etikette und der Beachtung der Punkte 2.1. bis 2.10. wird noch auf folgendes Wert gelegt:

3.1. Mitglieder benötigen zum Spielen auf dem Platz eine DGV-Clubvorgabe von -54 und besser.

3.2. Gäste müssen Mitglieder eines dem DGV oder weltweit dem jeweiligen zuständigen nationalen Golfverband angeschlossenen Vereines sein. Die Vereinigung clubfreier Golfer (VcG) gilt als Verein in diesem Sinne. Gäste benötigen eine Stammvorgabe von 36, an Sonn- und Feiertagen eine Vorgabe von 28. Gäste von Clubmitgliedern sind hiervon ausgenommen, die Clubmitglieder sind aber für Etikette gerechtes zügiges Spiel verantwortlich.

3.3. Spielgruppen die den Anschluss verlieren müssen außerhalb von Wettspielen den Ball aufnehmen und ohne zu spielen den Anschluss wieder herstellen. Spieler die einer dahingehenden Aufforderung nicht nachkommen können der Anlage verwiesen werden.



3.4. Alle Mitglieder sind verpflichtet, an ihrem Bag den Clubanhängersichtbar mitzuführen; Vergleichbares gilt für Gäste und die Greenfeekarten. Greenfeekarten sind vor Beginn des Spiels im Sekretariat zu lösen oder das Entgelt für die Greenfeekarte ist in den dafür vorgesehenen Umschlägen in den Briefkasten am Sekretariat einzuwerfen.

3.5. Bei Turnieren sind die jeweiligen Abschlüsse 30 Minuten vor und 20 Minuten nach dem ersten bzw. letzten Flight für Spieler gesperrt, die nicht am Turnierteilnehmen. Platzsperrungen z.B. bei Turnieren mit Kanonenstart oder Unbespielbarkeit des Platzes werden an der Info-Tafel, dem Infoscreen und im Internet bekannt gegeben.

3.6. Das Spielen mit mehreren Personen aus einem Bag ist nicht erlaubt. 3.6.

3.8. Das Spielen mit Rangebällen auf dem Platz führt zur Platzsperrung bzw., zu Platzverbot. Gleiches gilt für Spielen ohne entsprechende Berechtigung (s. dazu Pkt. 3.3.). Werden Gastspieler, ohne Greenfee entrichtet zu haben, auf den Golfplatz angetroffen, ist das doppelte Greenfee zu entrichten.

3.9. Außerhalb von Turnierzeiten haben Pflegearbeiten Vorrang vor dem laufenden Golfspiel, gegenseitige Rücksichtnahme gehört ebenfalls zur Etikette. (s. auch jeweilige aktuelle Aushänge)

4.0. Auf angemessene und korrekte Bekleidung wird Wert gelegt.

Fassung vom 17.8.2023